



## Cyber-Security für die Einsatzorganisationen

0

Empfehlen

**Technologieoffensive. Nach den Terroranschlägen in den USA startete das Programm Kiras. Mit diesem sollen Polizei, Bundesheer und Blaulichtorganisationen auf den technologisch neuesten Stand gebracht werden.**

2

Twittern

13.11.2015 | 18:48 | (Die Presse)

0

G+1

Insgesamt 192 Forschungsprojekte unter einem Programmtitel: Das nationale Sicherheitsforschungsprogramm Kiras zielt auf den Bereich der Cyber-Security-Forschung ab und besteht nunmehr seit zehn Jahren. „Die Terroranschläge in den USA und dann in Madrid und London haben in der EU die Diskussion um derartige Forschungsaktivitäten ausgelöst“, sagt der im Technologieministerium für Kiras zuständige Michael Brugger. Nach der Gründung der Forschungsplattform wurden 2006 die ersten Studienaufträge vergeben. In den vergangenen Monaten starteten 20 neue Projekte.

### Mehr zum Thema:

Das Kiras-Konzept beruht auf der verpflichtenden Einbindung der Bedarfsträger wie etwa der Polizei, des Katastrophenschutzes beim Bundesheer oder der Blaulichtorganisationen. Das Technologieministerium hat über die Forschungsförderungsgesellschaft bisher 64 Millionen Euro bereitgestellt. „Über einen Hebeleffekt wurde eine Wertschöpfungskette von 116 Millionen Euro generiert“, sagt Michael Brugger. Wobei in dieser Aufstellung die 20 eben angelaufenen Projekte noch nicht erfasst sind.

Anmelden Neu Registrieren

Abo Club Services Spiele &amp; Rätsel

### Großereignisse im Visier

Die Thematik der Forschungsvorhaben und geförderten Studien umfasst den gesamten Sicherheitsbereich. Das reicht von Acetor, Erkennung von Personenbewegungen bei Großveranstaltungen durch Mobilfunkdaten und soziale Medien, über Airwatch, luftgestütztes Aufnahme- und Überwachungssystem für sicherheitsrelevante Einsatzszenarien, bis zu Polis (siehe Beitrag oben) und Iskos, Informations System Konzept Öffentliche Sicherheit.

Bei allen Programmen sind neben den Bedarfsträgern auch Forschungsinstitutionen eingebunden. Bei Iskos liegt die Leitung und Koordination bei Siegfried Vössner vom Institut für Maschinenbau- und Betriebsinformatik der TU Graz. Ausgangspunkt sind hier die Anforderungen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und die verfügbaren Hilfsmittel, die angesichts der Hightech-Entwicklung den sich ständig ändernden Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Das TU-Institut soll nun – in enger Zusammenarbeit mit dem steirischen Landespolizeikommando – ein Konzept für ein zukunftsweisendes Informationssystem entwickeln.

Im Projekt Scudo, Schutzübung für Computerbasierte Unternehmensübergreifende Disaster Logistik, sind gleich neun Projektpartner eingebunden, darunter das Bundeskanzleramt, das Innen- und Landesverteidigungsministerium sowie die Uni Wien mit zwei Instituten, zwei private Forschungsinstitute und zwei Anbieterfirmen.

## EU-Förderung seit 2007

Nach dem Kiras-Start hat auch die EU 2007 in ihrem 7. Rahmenprogramm die Sicherheitsforschung begründet. Sie soll die Lücke zwischen der EU-geförderten zivilen Forschung und der militärischen Forschung schließen. (ewi)

("Die Presse", Print-Ausgabe, 14.11.2015)

Testen Sie "Die Presse" 3 Wochen lang gratis: [diepresse.com/testabo](http://diepresse.com/testabo)

Lesen Sie hier weiter zum Thema:

### Mehr aus dem Web

**Crowdfunding-Rekord: Katergetränk Kaahée sammelt 1 Million Euro** (derbrutkasten.at)

**Per Baukasten-System zur eigenen Website: 25 Millionen Euro für Jimdo** (derbrutkasten.at)

**Florian Gschwandtner, Katharina Klausberger und Oliver Holle im Gründertalk** (derbrutkasten.at)

**Wiener Startup zoomsquare holt noch eine halbe Million Euro aus dem Ausland** (derbrutkasten.at)

**Kickstarter-Launch in Deutschland: sms.at-Gründer aus Graz mit Noki an**

**Board** (derbrutkasten.at)

### Aus dem Archiv:

**Mitreden in drei Minuten** (30.09.2015)

**Rekordwert für Energieforschung** (12.06.2015)

**Nur mit „großen Anstrengungen“ an die Spitze** (05.06.2015)

**Zu Fuß den richtigen Weg finden** (29.05.2015)

**Mehr Geld für Start-ups** (10.04.2015)

**EU plant einen Energie-Binnenmarkt** (22.02.2015)



Was ist mein Haus wert?



Training für Profis



Kind zieht aus? Toll!

### Kommentieren

Sie sind zur Zeit nicht angemeldet.

Um auf DiePresse.com kommentieren zu können, müssen Sie sich **anmelden**. >

## DiePresse.com Dienste:

### Nachrichten

Politik Innenpolitik Außenpolitik Europa Zeitgeschichte Mein Parlament

Wirtschaft Österreich International Eastconomist Finanzen Bilanzen Recht Kolumnen

MeinGeld Aktien Anleihen Fonds Immobilien Sparprodukte Verbraucher Versicherungen Kurse

Panorama Wien Österreich Welt Religion Umwelt Skurriles Wetter

Kultur Bühne Kunst Medien Film Klassik Pop & Co Literatur TV-Programm

Tech Hightech Internet Handy

Sport Fußball Tabellen Motorsport Mehr Sport

Motor

Leben Menschen Lebensstil Essen & Trinken Reise Gesundheit Uhren Wohnen

Bildung Erziehung Schule Hochschule Weiterbildung FH-Guide

Zeitreise

Wissenschaft

Recht Recht Allgemein Wirtschaft & Steuern

Spectrum Zeichen der Zeit Literatur Spiel & Mehr Architektur

Meinung Kommentare Blogs Gastkommentare Debatte Quergeschrieben Feuilleton Pizzicato Alle Kommentare

### Freizeit

Wetter TV Veranstaltungen Kreuzworträtsel Sudoku Quiz Gewinnspiele Liebe Wogibtswas

### Schaufenster

Mode Beauty Design Gourmet Salon Lookbook Uhren

**Immobilien** Österreich International Investment

**Karriere** Jobsuche Karriere-Trends Bewerbungstipps Ratgeber

**Services** Archiv Anno Kurse Newsletter Screensaver Mobil iPhone-/iPad-App Android-App Textversion ePaper  
RSS

**Unternehmen** Impressum Kontakt Abo Club News Anzeigen Veranstaltungen

"Seite vorlesen" powered by 

© 2015 DiePresse.com | [Feedback](#) | [Impressum](#) | [AGB / Datenschutzrichtlinie](#)  
Zur Mobilversion wechseln

Weitere Online-Angebote der Styria Media Group AG:

Börse Express | [ichkoche.at](#) | [Kleine Zeitung](#) | [sportnet.at](#) | [ligaportal.at](#) | [wienerin.at](#) | [diva-online.at](#) | [willhaben](#) | [wogibtswas.at](#) | [WirtschaftsBlatt](#)